

# Teilkonzern ENTEGA AG

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	1.011.921	1.001.752	975.450
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.080	4.229	3.588
Sachanlagen	651.392	670.491	711.011
Finanzanlagen	356.449	327.032	260.851
Umlaufvermögen	503.550	585.944	531.418
Vorräte	25.780	24.985	35.116
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	206.436	215.990	237.226
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	271.334	344.969	259.076
Rechnungsabgrenzungsposten	12.567	13.076	8.962
Aktive latente Steuern	34.903	50.641	50.605
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.562.941</b>	<b>1.651.413</b>	<b>1.566.435</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	88.558	131.869	115.973
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336
Konzernbilanzergebnis	-167.494	-125.839	-141.529
Nicht beherrschende Anteile	4.438	6.094	5.888
Sonderposten	388	393	321
Empfangene Investitionszuschüsse	96.907	100.213	105.227
Rückstellungen	516.314	458.988	444.399
Verbindlichkeiten	803.202	902.496	845.823
Rechnungsabgrenzungsposten	57.572	57.454	54.692
Passive latente Steuern	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.562.941</b>	<b>1.651.413</b>	<b>1.566.435</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>			
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.598.203</b>	<b>1.754.853</b>	<b>1.885.356</b>
Umsatzerlöse	1.578.162	1.751.328	1.855.771
Bestandsveränderungen	7.306	-8.651	15.252
Andere aktivierte Eigenleistungen	12.735	12.176	14.333
Sonstige betriebliche Erträge	43.418	110.885	44.384
Betriebsleistung	1.641.621	1.865.738	1.929.740
Betriebsaufwand	-1.584.624	-1.739.480	-1.821.473
Materialaufwand	-1.257.755	-1.396.198	-1.487.242
Personalaufwand	-157.851	-178.556	-180.000
Abschreibungen	-44.339	-45.192	-48.364
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.679	-119.534	-105.867
Betriebsergebnis	56.997	126.258	108.267
Finanzergebnis	-28.167	-58.872	-67.615
Erträge aus Beteiligungen	4.379	7.098	9.139
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	15.637	16.311	15.234
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.600	2.512	1.977
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.989	-35.767	-51.554
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.794	-49.026	-42.411
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.878	-3.641	-11.411
Sonstige Steuern	-478	-628	-602
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>26.474</b>	<b>63.117</b>	<b>28.639</b>

<b>Kennzahlen* im Überblick</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Bilanz</b>			
Anlagendeckungsgrad 2	76,2%	91,0%	98,2%
Anlagenintensität	64,7%	60,7%	62,3%
Abschreibungsquote	6,8%	6,7%	6,8%
Investitionen (TEUR)	130.491	107.109	110.786
Investitionsquote	12,90%	10,69%	11,36%
Liquidität 3. Grades	79,1%	100,8%	118,4%
Eigenkapital (TEUR)	88.558	131.869	115.973
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	5,7%	8,0%	7,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	185.425	262.447	284.032
Kreditaufnahmen (TEUR)	26.517	118.872	86.986
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-43.123	99.294	-56.673
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzrentabilität	1,7%	3,6%	1,5%
Return on Investment (ROI)	1,7%	3,8%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	29,9%	47,9%	24,7%
Gesamtkapitalrentabilität	4,7%	6,8%	4,5%
Materialintensität	76,6%	74,8%	77,1%
Rohertrag (TEUR)	340.448	358.655	398.114
EBIT (TEUR)	73.024	113.900	81.086
EBITDA (TEUR)	121.352	194.859	181.004
ROCE	8,9%	11,9%	8,1%
<b>Personal</b>			
Personalintensität	9,6%	9,6%	9,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	81	90	89
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1.361	1.373	1.410
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	504	502	507
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1.865	1.875	1.917
Frauenanteil Beschäftigte	27,0%	26,8%	26,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	76	88	94
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	10	14	19
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	86	102	113
Frauenanteil Auszubildende	11,6%	13,7%	16,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	45
<b>Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen</b>			
Durchgeleitete Menge Strom (GWh)	10.796	12.087	11.938
Durchgeleitete Menge Gas (GWh)	4.917	5.014	5.307
Abgesetzte Menge Wärme (GWh)	268	274	312
Abgesetzte Menge Trinkwasser (Mio. m <sup>3</sup> )	13	15	14

\* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

## Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEGA-Konzern ist ein Energie- und Infrastrukturdienstleister mit dem Fokus auf der Region Südhessen und darüber hinaus mit seiner Tochtergesellschaft ENTEGA Plus GmbH (vormals: ENTEGA Energie GmbH) auch einer der größten bundesweiten Ökostromanbieter. Zu den Leistungen des Konzerns gehören die umweltschonende Energieerzeugung, der Bau und Betrieb von Infrastruktur- und Energieerzeugungsanlagen, der Betrieb von Energie- und Trinkwassernetzen, die Abfallentsorgung und Abwasserreinigung, Telekommunikationsdienstleistungen und Energiedatenmanagement, der Vertrieb von Energie und Trinkwasser sowie die Bereitstellung von Energieeffizienzlösungen.

Das Geschäftsjahr 2019 war von volatilen Erzeugerpreisen im Strom geprägt. Dazu musste der Konzern im Energievertrieb mit einer ungebrochen hohen Wettbewerbsintensität umgehen und sich im Geschäftsfeld Netze der engmaschigen Kostenkontrolle durch die Bundesnetzagentur unterziehen. Diesen Herausforderungen stellte sich der ENTEGA-Konzern in dem abgelaufenen Geschäftsjahr sehr erfolgreich, was sich auch an der Entwicklung der zentralen Leistungsindikatoren zeigt. Das EBIT des Konzerns lag mit 81,1 Mio. EUR zwar um 32,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert, doch dies beruht in erster Linie auf dem positiven Sondereffekt aus der Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste für langfristige Strombezugsverträge im Vorjahr. Seitdem der Konzern mit Anlaufen der Vorwärtsstrategie im Jahr 2013 neu aufgestellt wurde, konnten nur in den Jahren 2014 und 2018 höhere Werte für diese Kennzahl erreicht werden, in beiden Jahren allerdings aufgrund einmaliger Sondereffekte. Auch der Planwert von 79,2 Mio. EUR wurde überschritten. Dies gilt auch für den Jahresüberschuss, der mit 28,7 Mio. EUR ebenfalls eine Bestmarke erreichte, die in dem genannten Zeitraum nur 2018 höher ausfiel. Ermöglicht wurde dieser Erfolg auch durch das Anlaufen der Maßnahmen aus dem im Vorjahr definierten Wachstumsprojekt TOP FIT 2023. So wurde im Geschäftsfeld Vertrieb durch eine Reorganisation die Ausrichtung am Kunden noch stärker etabliert. Hierzu wurde der Vertrieb von Energie und Telekommunikation in der ENTEGA Plus GmbH gebündelt. In der Energieerzeugung baute der ENTEGA-Konzern seine Erzeugungskapazitäten weiter aus und begann mit vorbereitenden Maßnahmen für den nächsten Windpark Hausfirse II. Im Geschäftsfeld Netze wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2019 die e-netz Südhessen GmbH & Co. KG auf die ENTEGA Netz AG verschmolzen und diese mit Wirkung ab dem 15. August 2019 in e-netz Südhessen AG umfirmiert. Mit dieser Maßnahme ist eine „große“ Netzgesellschaft entstanden, in der die Fachkompetenz für Energienetze, für energietechnische Anlagen und Infrastruktur mit dem Eigentum an den Verteilnetzen für Strom und Erdgas in einem Unternehmen regulatorisch optimal gebündelt ist. Die Geschäftsfelder Netze und öffentlich-rechtliche Betriebsführung verknüpften auch in diesem Jahr auf Basis regulatorischer Vorgaben eine hohe Qualität mit Kosteneffizienz. So lag die durchschnittliche Unterbrechungsdauer im Stromnetz der e-netz Südhessen AG (vormals ENTEGA Netz AG) für das zuletzt veröffentlichte Jahr 2018 nur bei weniger als der Hälfte des bundesweiten Durchschnitts.

Beim Stromabsatz lag 2019 die an Endkunden gelieferte Menge mit einem Volumen von 6,2 Mrd. kWh um 3,3 % unter dem Niveau des Vorjahres. Der Gasabsatz an Endkunden belief sich auf 4,9 Mrd. kWh und erreichte damit ein höheres Niveau als im Vorjahr (+6,0 %). Im Großhandelsbereich wurden annähernd gleich große Strommengen wie im Vorjahr gehandelt, hier ist ein Anstieg um 1,1 % auf 5,7 Mrd. kWh zu verzeichnen. Im Gashandel war die Menge mit 0,41 Mrd. kWh um 4,17 % gestiegen. Das Stromaufkommen im Netzgebiet der e-netz Südhessen AG lag im Geschäftsjahr 2019 bei 3,5 Mrd. kWh. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 2,8 %. Die Gaseinspeisung inklusive Vorwärmung lag im Geschäftsjahr 2019 bei 7,1 Mrd. kWh. Damit stieg die Durchleitungsmenge im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 %. Der Wasserabsatz fiel im Jahr 2019 mit 14,1 Mio. m<sup>3</sup> um 2,3 % niedriger aus als im Vorjahr. Der Wärmeabsatz konnte mit 312,4 Mio. kWh deutlich um 14,0 % zulegen.

Der ENTEGA-Konzern generierte im Geschäftsjahr 2019 eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen) von 1.885,4 Mio. EUR (+7,4 %). Die Umsatzerlöse nahmen im Vorjahresvergleich um 104,4 Mio. EUR bzw. 6,0 % zu. Dieser Anstieg ist sowohl preis- als auch im Gasvertrieb mengenbedingt. Annähernd proportional zur Gesamtleistung stieg der Materialaufwand um 91,1 Mio. EUR bzw. 6,5 % auf 1.487,2 Mio. EUR. Der Rohertrag stieg im Jahresvergleich somit um 39,5 Mio. EUR auf 398,1 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 44,4 Mio. EUR (Vorjahr 110,9 Mio. EUR) sind in beiden Jahren stark von Erträgen aus Rückstellungsaufösungen geprägt. Im ENTEGA-Konzern belaufen sich die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2019 auf insgesamt 180,0 Mio. EUR, was einen Anstieg zum Vorjahr von 1,4 Mio. EUR bzw. 0,8 % darstellt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2019 mit 105,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (-11,4 %). Das Beteiligungsergebnis als Summe der Erträge aus

## Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Beteiligungen und Ausleihungen sowie der Aufwendungen aus der Abwertung derselben ist mit einem Saldo von -27,2 Mio. EUR deutlich gesunken im Vergleich zum Vorjahreswert von -12,4 Mio. EUR. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen, dass in beiden Geschäftsjahren Abwertungen auf Beteiligungen im Bereich der regenerativen Erzeugung vorgenommen wurden, die allerdings im Jahr 2019 um 15,8 Mio. EUR höher ausfielen. Das Zinsergebnis als Summe der Zinserträge und -aufwendungen verbesserte sich um 13,1 % auf -40,4 Mio. EUR. Dies liegt sowohl in dem Rückgang der verzinslichen Verbindlichkeiten als auch in geringeren Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen begründet.

Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 28,7 Mio. EUR um 34,5 Mio. EUR bzw. 54,6 % unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist auf einen einmaligen positiven Sondereffekt aus Rückstellungsaufösungen im Vorjahr zurückzuführen. Das Geschäftsjahr 2019 bestätigt die Nachhaltigkeit des seit 2015 erkennbaren positiven Ergebnistrends.

Es wurden insgesamt Investitionen i.H.v. 110,8 Mio. EUR (Vorjahr: 107,1 Mio. EUR) getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt erneut im Bereich der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Das verzinste Fremdkapital i.H.v. 616,6 Mio. EUR (Vorjahr: 675,6 Mio. EUR) setzt sich aus Anleihen, Bankdarlehen und Schuldscheinen zusammen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für den ENTEGA-Konzern bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden.

Die ENTEGA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften werden Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien geschaffen. Die ENTEGA AG hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Der ENTEGA-Konzern sieht sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in den kommenden Geschäftsjahren weiterhin vor großen strategischen Herausforderungen und Aufgaben, deren Bewältigung bzw. konsequente Umsetzung zu einer Steigerung der Ertragskraft des Konzerns führen werden. Hierzu wird insbesondere das Wachstumsprojekt TOP FIT 2023 maßgeblich beitragen. Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet der Vorstand, dass sich die Konzernumsatzerlöse voraussichtlich auf 1.926 Mio. EUR belaufen unter der Annahme, dass die Witterungslage dem langjährigen Mittelwert entspricht und sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie erwartet entwickeln. Das EBIT (Jahresüberschuss vor Steuern sowie Zinserträgen und -aufwendungen) wird im Jahr 2020 mit 82,1 Mio. EUR um 1,2 % höher ausfallen als im Jahr 2019. Der Jahresüberschuss steigt annahmegemäß auf 29,3 Mio. EUR. Die Prognose des Konzerns steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird bei einem Großteil der Gesellschaften des Teilkonzerns ENTEGA AG angewendet.